

Einreichendes Amt/Sachgebiet: <b>Kämmerei</b>
Bearbeiter: <b>Herr Schmiech</b>

Drucksache-Nr. <b>26-24</b>
--------------------------------

**Beschlussvorlage**

Ausschuss	Datum	Ö	NÖ	genehm.	genehm. mit Änd.	abge- lehnt	zurück- gestellt
TA	23.04.24	X					

TA	VWFA	Stadtrat
<u>Beschluss-Nr.</u>	<u>Beschluss-Nr.</u>	<u>Beschluss-Nr.</u>

Anzeige-/ Genehmigungsbehörde:
Gesetzliche Grundlage der Anzeige-/Genehmigungspflicht:
Die Übereinstimmung der Satzung mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie wird bestätigt:
Unterschrift Amtsleiter

Beteiligte Ämter und Sachgebiete (Ordnungs-Nr. und Sichtvermerk)

Amt/SG EDV	Amt/SG 20	Amt/SG	Amt/SG	Amt/SG	Amt/SG	AL 30	AL 20	BMin
x	x					x	x	x

**Vergabe eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)**

Der Technische Ausschuss beschließt

die Vergabe des Erwerbs des zentralen Dokumentenmanagementsystems (DMS) „WINYARD“ in Höhe von insgesamt

**72.816,10 Euro**

an die Firma

LCS Computer Service GmbH  
Gartenstraße 45  
04936 Schlieben

Dr. Wilde Oberbürgermeister	Seite 1 von 3
--------------------------------	---------------

**Beratungsergebnis**

Beschlussgremium: Technischer Ausschuss						Sitzung am: 23.04.2024	Legende STR Stadtrat SKS Schule, Kultur, Soziales TA Technischer Ausschuss VWFA Verwaltungs- und Finanzausschuss
Einstimmig	Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit	abweichender Beschluss (Rückseite)	

Fortsetzungsblatt zur Drucksache		Seite 2
<b>26-24</b>		

### **Begründung/Sachdarstellung:**

Die Stadtverwaltung verfügt über kein funktionsfähiges sowie den gegenwärtigen Anforderungen entsprechendes Dokumentenmanagementsystem (DMS). Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierungsprozesse ist beabsichtigt, ein zentrales DMS für die gesamte Verwaltung anzuschaffen und einzuführen, da dies u. a. für eine effizientere Verwaltungsarbeit dringend geboten ist.

Mit der Implementierung eines Dokumentenmanagementsystems sind die nachstehend aufgeführten Vorteile gegenüber den gegenwärtigen Arbeitsabläufen verbunden:

- Senkung der Druckkosten sowie des Papierverbrauchs infolge des papierlosen Post- bzw. Belegdurchlaufs
- elektronische Posteingangsbearbeitung
- Anbindung an die Finanzsoftware, u. a. an einen Rechnungsworkflow
- Verbesserung des Informationsflusses sowie der Transparenz innerhalb der Verwaltung durch gemeinsamen Zugriff auf Dokumente
- Vermeidung doppelter Datenhaltung
- elektronische Archivierung unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen
- erhebliche Reduzierung der Registrier- bzw. Archivkapazitäten
- maximale Datensicherheit durch revisionssichere Ablage
- Schaffung eines zentralen Vertragsmanagements
- Beschleunigung der Arbeitsprozesse insgesamt durch u. a. aufgrund Recherchemöglichkeiten durch übersichtliche Organisation der Dokumente.

Ferner soll mit dem neuen DMS „WINYARD“ das vor einigen Jahren erworbene DMS „VIS“ des Zweckverbands Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen abgelöst werden, da dieses für die täglichen Prozesse der Verwaltung sowie das Zusammenspiel mit der Finanzsoftware nicht mehr geeignet und effektiven Arbeitsabläufen eher hinderlich ist. Ebenso können nicht mehr alle künftig erforderlichen Prozesse abgebildet werden. Daher soll diese Softwarelösung nicht weiter in die Digitalisierung der städtischen Prozesse einbezogen werden.

Die Stadtverwaltung hat bereits im Juli 2023 damit begonnen, sich verschiedene Softwarelösungen von Herstellern sowie Kommunen, in denen diese bereits erfolgreich im Einsatz sind, vorstellen zu lassen. Ziel des Vergleichs war es, ein passendes DMS zu finden, welches den Prozess der Digitalisierung zukunftsfähig sowie praktikabel gestaltet und zugleich die Produktivität und Effizienz der Dokumentenverwaltung steigert.

Infolge dessen erfolgten über einen Zeitraum von mehreren Monaten Recherchen zu verschiedenen, im kommunalem Bereich vorherrschenden Systemen und Anbietern hinsichtlich der Anwendung bzw. im Umgang mit der Software durch die künftigen Nutzer der verschiedenen Sachgebiete und Ämter. Vorstellungen und Gespräche mit Systemanbietern im Haus sowie Vorortbesuche bei Nutzern verschiedener Systeme in anderen Städten (Radebeul, Schkeuditz) trugen im Wesentlichen dazu bei, die für die Stadtverwaltung praktikabelste Lösung zu finden.

Nach intensivem Vergleich von Funktionalitäten und Angeboten ist die Entscheidung auf die Softwarelösung „WINYARD“ der LCS Computer Service GmbH gefallen, welche durch eine benutzerfreundliche Oberfläche sowie komfortable Recherchefunktionen überzeugen konnte. Eine Vielzahl sächsischer Kommunen, u. a. die Großen Kreisstädte Pirna, Riesa, Döbeln, Radebeul und Meißen sowie der Landkreis Nordsachsen können auf eine erfolgreiche

Dr. Wilde Oberbürgermeister	Seite 2 von 3
--------------------------------	---------------

Fortsetzungsblatt zur Drucksache		Seite 3
<b>26-24</b>		

Implementierung zurückblicken, sodass die Stadtverwaltung sowohl von der Erfahrung des Softwarehauses als auch der von Referenzkunden profitieren kann.

Darüber hinaus erhält die Softwarelösung „WINYARD“ im Zusammenhang mit der ab dem Jahr 2026 vorzunehmenden Umstellung des HKR-Systems IFR-Sa auf das neue System „Infoma“ den Vorzug.

Das zentrale Dokumentenmanagementsystem „WINYARD“ soll ab dem zweiten Halbjahr 2025 schrittweise in allen Ämtern der Stadtverwaltung eingeführt und an die Fachverfahren (z.B. OWI, VOIS, Avviso, KAI, LOGA) angebunden werden, wodurch der Datenaustausch und die Zusammenarbeit erleichtert werden sollen.

Bei Einführung des DMS fallen für die Anschaffung einmalig 72.816,10 Euro sowie monatlich 6.500 Euro im 1. Jahr bzw. 7.800 Euro ab dem 2. Jahr für Softwarepflege und -betreuung an. Ein finanzieller Mehraufwand ist im Vergleich mit dem bisherigen System nicht gegeben.

Mit Verweis auf die vorstehenden Ausführungen soll die Vergabe abweichend von einer Öffentlichen Ausschreibung als Freihändige Vergabe entsprechend § 3 Absatz 2 VOL/A erfolgen. Im § 3 Abs. 5 Buchstabe h wird ausgeführt, dass eine Freihändige Vergabe zulässig ist, wenn „die Leistung nach Art und Umfang vor der Vergabe nicht so eindeutig und erschöpfend beschrieben werden kann, dass hinreichend vergleichbare Angebote erwartet werden können.“

Aufgrund der Komplexität des neu zu erwerbenden DMS ist die Verwaltung nicht in der Lage, ein umfassendes und detailliertes, auf die Bedingungen und den Bedarf der Verwaltung zugeschnittenes und abgestimmtes Leistungsverzeichnis **ohne kostenpflichtige externe Unterstützung** für eine Öffentliche Ausschreibung zu erstellen. Ferner war die Beschaffung einer neuen Softwarelösung ohne intensive Prüfung durch die künftigen Nutzer nicht angezeigt.

Aufgrund der Spezifik und des Umfangs des Angebots wird auf einen Versand verzichtet. Dieses kann jedoch jederzeit nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Dr. Wilde Oberbürgermeister	Seite 3 von 3
--------------------------------	---------------